Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

8.2.1885 (No. 33)

Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 8. Februar.

No 33.

Borausbegahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bf.; durch die Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Unzeigen in Empfang genommen werben. Einrudungsgebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelber frei.

Amtsicher Theis.

Seine Ronigliche Soheit der Großherzog haben unter'm 31. v. M. gnabigst geruht, bem Symnasialprofeffor und Privatbogenten an ber Universität Freiburg Dr. Abolf Bolymann ben Charafter als außerorbentlicher Professor in ber philosophischen Fatultät bafelbit

Seine Rönigliche Soheit der Großherzog haben unter'm 31. Januar b. J. gnäbigst geruht, den Brivat-bozenten Dr. Eberhard Gothein an ber Universität Strafburg zum ordentlichen Profeffer ber Boltswirthichaftslehre an ber Polytechnischen Schule babier ju ernennen.

Micht-Amtlicher Theil.

Politische Rundschau.

Rarlsruhe, ben 7. Februar.

Staatsrechtliche Fragen, beren Bebeutung und Tragweite unverkennbar ift, find in den beiden letten Sitzungen ber Budgettommiffion bes Reichstages angeregt worben. Es handelt fich um die Rechtsverhältniffe, welche in ben neu erworbenen Rolonialgebieten in Folge ber Organisation einer Berwaltung und Rechtspflege entstehen, und um bas Berhältniß biefer folonialrechtlichen Gestal-tungen zum öffentlichen Recht bes Deutschen Reiches. In bem weiter unten folgenden (f. zu Berlin) furgen Bericht über bie gestrige Situng ber Budgettommission ift eine Erklärung erwähnt, welche ber Vertreter bes Auswärtigen Amtes gegeben hat. Giner Mittheilung aus Berlin zufolge lautete dieselbe wörtlich :

Die deutschen Schutgebiete in Weftafrita find, fo lange fie nicht burch ein Reichsgefet bem Gebiete bes Deutschen Reiches einverleibt find, als Ausland angufeben. Bie überall im Auslande, to auch hier, werben bie Beamten bes Reiches ben Deutschen und ben Unterthanen befreundeter Staaten gegenüber nach ben beftebenden Gefeten bes Reiches gu verfahren haben. Infoweit bie bisherige Befetgebung über beutiche Rechtfprechung im Muslande hierzu nicht ausreichen follte, werben bie au ihrer Ergangung no thigen Borlagen an den Bundesrath gemacht werben, fobald bie Einrichtung beutider Redifpredung in ben Schutgebieten infolge ber Bewilligung ber erforderlichen Mittel überhaupt in Aussicht genommen werden fann. Der Berichtsftand ber Gingeborenen, welche das deutsche Indigenat nicht erlangt haben, bat bisber durch bie Befitergreifung ber Ruften eine Menderung nicht erlitten. Bebor die taiferliche Regierung neue Ginrichtungen in Diefer Beziehung in Angriff nimmt, wird die Ginfegung bon amtlichen Organen statistinden muffen, deren Sutachten in Berbin-bung mit dem bes Syndifats u. f. w. die Unterlage der zu er-ftrebenden Einrichtungen bilden wird. Sollte sich dann die Noth-wendigkeit zu weiteren Alten der Reichsgesetzgebung herausstellen, fo wird ber Reichstangler die taiferliche Ermachtigung nachfuchen, um im Bundegrathe die erforderlichen Antrage eingubringen.

Berlin, den 6. Februar 1885. Abgeordneter Banel erklarte fich hiermit für befriedigt, gen nicht. Letterer meinte, wenn die Schutgebiete als Ausland ju betrachten feien, jo hatten wir teine Beranlaffung, für biefelben Gelb gu bewilligen. Es murbe bann bie weitere Borlegung von Material verlangt, wie die Bertrage, welche von bem

Generalfonful Dr. Nachtigal mit ben Säuptlingen refp. bie Bertrage, welche von ben beutichen Firmen mit ben Sauptlingen abgeschloffen und von Dr. Nachtigal anerkannt worden find. Bon ber Beantwortung biefer Fragen wollen einige Mitglieder ber Rommiffion es abhangig machen, ob fie die in Rede stehenden Positionen bewilligen, oder ob, wie ber Abg. Richter meinte, bei bem provisorischen Cha-rafter ber gangen Angelegenheit ein Bauschale, eine Art folonialer Dispositionsfonds, festgefest werben foll, woraus bie erften Ausgaben einstweilen ju beden fein murben.

Deutsche Intereffen in ber Gubfee.

(Fortfegung.)

Auf einen nicht abgedruckten Bericht bes Grafen Dunfter ermibert ber Reichstangler in folgenbem Schreiben:

Berlin, 29. Dezember 1884. Der in Em. Excelleng gefälligem Bericht vom 10. b. Dr. erwähnte englische Ronferengbelegirte Dr. Meabe hatte bor einiger Beit bem Unterftaatsfefretar bes Musmartigen Amte ben Bunich nach einer vertraulichen Befprechung über Roloniolang elegenheiten ausgebrückt, die, wie er bingufügte, dagu dienen folle, beftebenbe Digperftanbniffe aufzutlaren und eine fpatere amtliche Berftans bigung über Abgrengung ber beiberfeitigen Intereffenipharen bors gubereiten. Bei ber bierauf flattgehabten erften Unterrebung amifchen Dr. Bufch und Der. Meade entwidelte Letterer folgende Borfchlage, die er als private, feiner perfonlichen Initiative entfpringende begerchnete, für bie er aber glaubte fpater bie Benehmigung feiner Regierung beibringen gu tonnen, falls fie uns annehmbar erfdienen.

1) In ber Gubfee folle bas englifde Broteftorat fic uber gang Deu-Buinea (außer bem bollanbifden Theile) mit Ginichluß ber Louifiaben und aller Infelgruppen in einer Entfernung von 20 bis 25 Seemeilen bon ber Rufte erftreden. Dafür murbe England bas Broteftorat Deutschlands über Reu-Britannien, Reu-Brland, Dute of Dort und andere angrengende Infeln anertennen. Die übrigen, noch unter feiner anertannten Berrichaft flebenben Infeln ber Gubfee, namentlich Samoa und Tonga, follten burch internationale Bereinbarung neutralifirt werben. Die Reu-Bebris

ben würde man Frantreich überlaffen. 2) In Bestafrita murbe England uns, gegen Abfindung ber englischen Brivatintereffenten, Die vor Angra Bequena liegenden Infeln, ohne die Balfisch-Bai, abtreten. Wir follten uns dagegen verbflichten, die unter ben Schut bes Deutschen Reichs gestellten Gebiete an der Goldfufte, wie Bagaida, Togo u. f. m., gunadft England angubieten, falls wir diefelben jemals aufgu=

geben willens fein follten. Dbwohl mir biefe Borfdlage nicht annehmbar erfcienen, entfprach ich boch bem in Em. Ercelleng Bericht vom 10. b. DR. ausgebrudten Bunfche Lord Granvilles, Berrn Deade perfonlich gu feben , in ber hoffnung , bag unfere Unterredung bagu beitragen tonnte, die Situation gu flaren. Bei unferer Unterhaltung am 24. b. DR. entwidelte Berr Deabe auch mir gegenüber bas oben

wiedergegebene Brogramm. 3ch erwiderte ibm, daß nach unfern Nachrichten ber Berth ber Infeln bei Angra Bequena nach Erfcopfung der Guanolager auf das Robbenichlagen beschränft fei. Die ftaatsrechtliche Bebeutung ber Infeln fei nicht fo groß, um ben Befit unferfeits burch unverhaltnigmäßige Opfer gu erfaufen. Bas die Gubfee anlangt, fo mußte herr Deade jugeben, daß weber in Deu-Buinea, noch im neubritannifden Archipel irgendwelche nennenswerthe englische Rieberlaffungen beftanden, und daß bas Ber-langen nach bem Befit biefer Gebiete auf englischer Seite erft in bem Augenblide lebendig geworden fei, wo die beutsche Unternehmung fich benfelben jugewandt babe. Ebenfo tonnte Berr Deabe nicht in Abrede ftellen, bag bie einzige Ration, fitr welche bermoge ihrer langjabrigen Dieberlaffungen ber neubritannifche

Archipel von Werth fei, die beutsche ift. hieraus ergibt fich aber auch, bag für uns fein Unlag vorliegt, für die Anertennung unferes Broteftorats über biefes Infelgebiet andermeit Opfer gu bringen. Bur Motivirung bes von ibm bertretenen englifden Unfpruche auf ben gangen, nicht ben Sollandern geborigen Theil von Neu Buinea las herr Meade mir ein Telegramm des Gou-verneurs ber Rolonie Bictoria an bas Rolonialamt vor , deffen ftarte Ausbrude barauf ichließen laffen, bag baffelbe ben Eindrud bei une erzeugen follte, als ob die Aufregung in Auftralien über eine Theilung bes freien Gebiets bon Reu-Guinea awifden England und Deutschland als eine gröbliche Berletung wichtiger Intereffen Muftraliens angefeben werbe. 3d machte ibn barauf aufmertfam , daß ber öffentlichen Deinung in Auftralien bie öffentliche Deinung in Deutschland gleichberechtigt gegenüber= ftande , ohne daß ich ber englifden Regierung gumuthe , fich in ihren Entichliegungen banach ju richten.

MIS die Rede auf die andern, nach dem Borfchlage bes Berrn Meabe ju neutralifirenden Infeln tam, bemertte ich, wie auf ben meiften jener Infeln bie beutschen Riederlaffungen prapalirten, und die Reutraliftrung berfelben baber ein Bugeftandniß nicht fomobl Englands als Deutschlands fein murbe. Insbefonbere für Samoa fomme bas zwischen Deutschland, England und Rord-amerika bestehende Abkommen in Betracht, deffen einseitiges Brechen Berr Meade selbst als eine "meagness- bezeichnen zu follen glaubte. Gin Bergicht Englands auf die neufeelandifchen Annexionsbestrebungen binfictlid Samoa's fonnte beshalb nicht als ein von und gu ertaufendes Bugeftandnig angefeben werben.

Schlieglich brachte herr Deabe jur Sprache, wie burch bas jungft gemelbete Borgeben taiferlicher Rriegsichiffe an ber Rord-tufte von Reu- Buinea die Raiferliche Regierung fich in Widerfpruch gefett habe mit einer ber englischen Regierung ertheilten Bufage, bis gum Abichluß der in Ausficht genommenen Berhandlungen fich einer Befitergreifung in Reu-Guinea gu enthalten. Er berief fich bierbei auf Roten, bie im September und Ottober b. 3. swifden ben beiben Regierungen gewechfelt feien. 3ch er-beiten naber informitt haben murde, ba ich um die fragliche Beit bon Berlin abmefend gemefen und mir ber genque Berlauf ber bezüglichen biplomatifchen Berhandlungen nicht gegenwärtig fei.

3ch babe ingwischen die bieffeitigen Aften einer Durchficht untergieben laffen und finde ich barnach , bag herr Deade ben Ber-fuch gemacht hat, mir einen Biberfpruch ins Gemiffen au fchieben. ber in ber That nicht beftebt. Bu Ihrer Orientirung überfende ich Em. Ercellens anbei einen Mussug aus ben betreffenben Aften. Nach dem darin refumirten Bergange tann ein Zweifel darüber nicht befteben, bag bie englische Regierung fich uns gegentiber burch die Rote ihres Gefcaftstragers vom 9. Oftober b. 3. in amtlicher Weife verpflichtet und außerbem burch Broffamation und Megerungen im Barlament erflatt bat , ibr Broteftorat auf bie Gublifte von Reu-Guinea ju beichranten. Gine Berpflichtung unfererfeits, bon benjenigen Dagnahmen binfictlich Rord- Buineas Abstand zu nehmen, beren Anordnung bereits vorber int Sommer b. J. erfolgt war, liegt thatsächlich nicht vor. Bare uns eine solche Berpflichtung zugemuthet worden, so würden wir sie abgelehnt haben, mit bem hinweis barauf, das England nicht von uns bas Beharren bei bem status quo berlangen fonne in bem= felben Angenblid, mo es felbft biefen status quo burch Befitergreifung der Gudfufte im Bege ber Brotlamation ohne thatfächliche Befiedelung alterire.

Dit Rudficht auf die in letter Beit bon Bord Granville wieberholt abgegebenen Berficherungen, bag die englische Regierung unferer tolonialen Entwidlung in ber Gubfee wie in Beftafrita fumpathifch gegenüberfiehe, tann ich nur annehmen, bag ber Bor= fchlag bes Dr. Deabe ju einem Abtommen ber Auffaffung bes englifden Musmartigen Amts nicht entipreden fann. 3d betrachte biefen Borfcblag vielmehr nur als ein neues Somptom

Wandlungen.

Rachbrud verboten.

Rovelle von &. 2. Reimar. (Fortfetung.)

"Ach!" rief Birginie, bie mit machfender Spannung und Theilnahme augebort batte, nun in bem Befühl ber Erleichterung aus: ger führte alfo fein ichlimmes Borhaben nicht aus, er ging in fich, bevor bas Unrecht gethan war, und Ihnen geftattete er, bas Teftament wieber auszuliefern !"

Anna fouttelte ben Ropf. "Es ift nicht fo, wie Gie benten: Bhilipp weiß noch nichts von bem, mas ich jest thue; ich felbft muß ibm erft fagen , bag ich ibm fein Bebeimniß entriffen habe. - Aber fragen Gie barnach nicht weiter, und laffen Gie fich bas alles nichts angeben," feste fie gleich barauf angftlich und bittenb bingu ; "berfprechen Gie mir nur, baf ich biefen Bang nicht umfonft gethan habe und bag ber Berr Dottor Die Bapiere richtig

"Gewiß foll er bas!" rief Birginie lebhaft. "Ich will barauf finnen, in welcher Beife fie ibm am beften gu geben finb, und er foll auch erfabren, mas Gie gethan haben; mag er felbft Ihnen

"Rein, nein," rief Unna fcmerglich aus, "nur bas nicht, nur feinen Dant! Bitten Gie nur, bag er uns nicht gar gu febr berachtet, und auch Bhilipp, fo viel er es fann, vergibt! Wenn es irgend angeht, wird er uns beibe nicht gang ungludlich machen wollen! Und bamit auch andere meinem Bruber nicht gleich etwas Uebles gufugen tonnen - ich weiß ja nicht, ob ibn eine Strafe treffen tonnte! - muffen Gie mir noch eines verfprechen, und ich gebe nicht bon bier, bis Gie es gethan haben : bies nämlich, bag Sie nicht auf ber Stelle von ber Sache fprechen wollen. Laffen Sie erft ben morgenden Tag tommen, bebor Sie alles offenbar maden und bas Teftament abliefern! Er behalt bann Beit, fich ficher gu ftellen, wenn ibm eine Gefahr brobt."

"Es fei , Anna ," fagte Birginie; "nachdem Sie fo vieles gethan und gewagt haben, will ich es auf mich nehmen, wenn burch

unfer Hebereintommen etwas verfeben wird, es tragen, wenn man ungehalten über mich werben follte! 3ch will zu feinem Denfchen über bie Cache reben , 36r Bebeimuig nicht eber berrathen , ale bis bie Balfte bes nachften Tages vorüber ift - find Sie bamit aufrieden ?'

"Ja; und ich bante Ihnen, fo viel ich noch banten fann!" fagte Unna.

"Und mann werbe ich wieber von Ihnen boren ?" fragte Birginie, beren gange Theilnahme fich wieder auf bas bleich und fcmeravoll ausfebende Gefdopf mandte, mit bem fie rebete.

3d weiß es nicht, gnabiges Fraulein," entgegnete Unna. ,leber die nachfte Stunde binaus vermag ich noch nicht gu benten, es liegt alles wie in einem grauen Rebel por mir. Benn Sie auf meinen Bunfch achten wollen, fo laffen Sie bisweilen ein freundliches Befühl für die arme Anna in fic auffommen, und - ja, und bitten Gie auch ihn -" fie bergaß, den, welchen fie meinte, naber gu bezeichnen - "bag er es thut. 3d mochte fo gern, bag er mich nicht gang bergage!"

Sermann !" fagte Birginie betroffen und leife.

Das Dabden nidte.

"Unna," brach Birginie nach einigen Gefunden in tiefer Bewegung beraus, "Gie werben, Gie muffen noch gludlich werben! Dochten Sie ein Berg finden, bas Sie als fein Dochftes und

Baft angftlich fab Unna bas Fraulein an. "Bunfden Gie fo etwas nicht! Geben Gie, wenn ich eine folde Liebe nun nicht erwidern konnte, fie fculbig bleiben mußte — mas follte bann

Gine momentane Blaffe legte fich über Birginien's Buge. "D." agte fie haftig , "man tann fein Berg gwingen , man fann ibm gebieten, die Liebe eines andern ju ermibern, auch wenn es biefelbe anfangs nicht theilte!"

Es war jest wirflich ein Lächeln, mas auf Anna's Bugen erfdien. "Gpreden Gie nicht fo, gnabiges Fraulein! Berabe Gie burfen das nicht fagen ! Fragen Sie doch, ob es Ihnen geholfen baben murbe, wenn Sie ju fich gelprocen batten: bu willft lieben, aber bu willft nicht! - Und ich dente mit, es ift mobl immer fo, bağ ber liebe Gott felbft es enticheibet, wenn wir einen Denfchen lieb haben follen, und bag wir bann nichts babon und nichts bagu thun fonnen, ebenfowenig wie mir ju fragen und uns barnach umgufeben haben, ob es uns gludlich ober unglidlich macht, ba es ja nichts als fein Bille mar."

Unna batte bie Borte mehr vor fich bin, als ju Birginien gefprocen, und darum mohl bemertte fie es nicht, daß fich ploglich eine große Ericuiterung ber Letteren ju bemachtigen ichien, baß fie bie Sande por's Geficht foling und einen Moment unbemealich auf ihrer Stelle blieb.

"Anna, liebe Anna," fante fie nach einer Beile mit leifer Stimme, "ich bante Ihnen für bas, mas Sie gefagt haben ! Daß Sie erft tommen mußten, um -

Gie brach ab, aber fie legte beibe Banbe um bie Schulter ihrer bemuthigen , jungen Freundin , jog fie an fic und hauchte einen Rug auf ihre bleiche Stirn.

"Bas thun Sie, anadiges Franlein?" fagte bas Mabchen er-fchrocken. "Mein Gott, ich bachte nicht, bag jemand fo gut su mir fein wurde in diefer Stunde! — Aber ich nuß fott," feste fie haftig und angflich bingu "bie Minuten find vielleicht taftoge - barum nach Daufe! Rach Daufe!" fagte fiennoch emmal, und jest flangen die Borte faft wie ein Stohnen - wichn habe

"Gott wird mit Ihnen fein!" fagte Birginie. Unna nidte nur; bann jog fie ibr Tach wieber feff um Ropf und Schultern und fagte dem Fraulein raid Lebewohl. Birginie fuchte die hand bes jungen Radchens zu halten, fie wollte noch etwas fagen: aber Unna entwandt fich ihr mit ber Daft einer Gliebenben.

"Ich tann, ich barf nicht mehr!" vief fie und in ber nachften Minute war fie die Treppe hinunter.

(Fortfesung folgt.)

bafür, bag bie Befinnungen Lord Granvilles für uns mohlwollender find, als die Bolitit bes englischen Rolonialamtes.

Em. Ercelleng erfuche ich ergebenft, biefe Ungelegenheit mit Bord Granville in porftebenbem Sinne gu befprechen und bierbei teinen Zweifel besteben gu laffen, bag mir einen nachtraglichen Berfuch, ben benifchen Unternehmungen auf ber Norbfufte von Reu-Guinea gwiften ber bollanbifden Grenge und bem Oficap englifcher- ober auftralifcherfeits Schwierigfeiten in ben Beg gu legen, mit ber und feitens ber englifden Regierung bei ber Befitergreifung ton ber Gubfufte ertheilten Bufage, bas englifche Broteftorat auf biefen füblichen Theil ber Infel gu beschränten, nicht würden in Ginflang bringen fonnen.

Benn ich unter ben Umftanden auch von einer fortgefesten Berhandlung mit Dir. Deabe mir feinen Erfolg verfprache, fo feien wir gleichwohl nach wie bor bereit, uns über die innern Grengen gwifden ben beiberfeitigen Broteftoratsgebieten auf Reu-Buinea und wegen ber Must hnung unferer beiberfeitigen Dachtfpbaren über die unabhangigen Infeln ber Gudfee, fowie bie gegenitber ben Angehörigen bes anbern Theils beiberfeits gur Un. wendung gu bringenden Gründfate mit der englischen Regierung in ber früher besprochenen Form tommiffarifder Berhandlungen (geg.) v. Bismard. gu berftanbigen.

An den Raiferlichen Botichafter Berrn Grafen gu Dünfter, Excelleng. London. (Schluß in ber Beilage.)

Deutschland.

Berlin, 6. Febr. Seine Majeftat ber Raifer ließ fich beute bie Rabetten vorftellen, welche bemnächft in Die Armee treten, und empfing ben Bringen Albert von Sachsen-Altenburg. - Beute Rachmittag fanb bei bem Bringen Friedrich Rarl Familientafel ftatt, woran ber Raifer, bie Mitglieber bes Roniglichen Saufes fowie bie heute eingetroffene Bringeffin Beinrich ber Miederlande und beren Berlobter, Bring Albert von Sachfen-Altenburg, theilnahmen. — Wie wir erfahren, hat ber türfiche Botichafter nun auch bem hiefigen Auswärtigen Amt eine Bermahrung gegen bas Borgehen ber Staliener

am Rothen Deer eingereicht.

- Die "Nordbeutsche Allg. Btg." schreibt: Renere briefliche Mittheilungen, welche wir aus Rorea erhalten, fonftatiren eine erhebliche Befferung ber inneren Situation und laffen hoffen, bag bie por wenigen Monaten bort vorgefallenen Schredensfzenen fich in feiner Form wieberholen werben. Ginen hervorragenberen Antheil an biefer gunftigen Geftaltung hat wohl die Umficht und Energie genommen, mit welcher unfer Landsmann Berr v. Dollendorff, ber bekanntlich eine hohe Stellung im toreanifchen Staatsbienfte betleibet, für bie Musgleichung ber Gegenfage eingetreten ift und welche auch für Berrn v. Möllendorff felbst bie Auszeichnung zur Folge hatte, baß er, auch von China mit besonderer Bollmacht ausgeriftet, als außerorbentlicher Gefandter Rorea's nach Japan geht, um über bie friedliche Beilegung ber vorgefommenen Differenzen zu verhandeln. Daß herr v. Möllenborff von englischen Journalen schnöbe angegriffen wirb, hat feinen Grund wohl ebenfofehr in feiner Rationalität, als in bem Umftande, bag bie Geschäftsleute aus ber fichtlichen Bebung bes foreanischen Sanbels - feit ber Eröffnung Chemulpos ift eine Steigerung von einer Million Dollars zu regiftriren - bisher nicht die vielleicht erwartete Löwenquote für fich berauszuschlagen verftanden haben. In ber Bubgettommiffion bes Reichstags wurde heute die gestern abgebrochene Debatte über ben Rachtragsetat pro 1885/86 — die befannten Forderungen für bie Rolonialbeamten - fortgefest. Reu eingetreten in die Rommiffion find inzwischen die Abgg. Richter, Dr. Banel, Dr. Windthorft und Woermann. Es entspann fich wieder eine lebhafte Debatte über die ftaatsrechtliche Frage ber Stellung ber überfeeischen Erwerbungen. Beh. Rath Rufferow gab eine Erflarung ab, bie er als autorifirt bezeichnete und bie bemnächft gebrucht werben foll. Er bezeichnet die Ginrichtungen, die jest in den überfeeischen Gebieten geschaffen werben sollen, als provisorisch. Bei ber befinitiven Organisation werbe ber Reichstag mitmirten. Den Rechten, welche bie beiben gefetgebenden Faftoren im Reiche, Bundesrath und Reichstag, befigen, werbe burch bie geforderte Bewilligung und hinaussenbung von Beamten in feiner Beife prajubigirt. Gin Befolug murbe auch heute nicht gefaßt, die Fortfetung ber

Debatte vielmehr auf Dienstag vertagt. - Die Rommiffion für das Post-Spartaffen-Gefet fest ihre Arbeiten fort, obwohl nach ber geftern erfolgten Annahme bes Antrages Manteuffel bas Gefet für gescheitert gilt. Beute murben ju § 8 ber Borlage nach längerer Distuffion zwei Antrage bes Abg. v. Lenz angenommen, wonach bas Maximum ber Ginlage bei ber Boft-Sparkaffe von 800 Dt. auf 600 Dt. herabgefest und bie Bestimmung, bag auf baffelbe Sparbuch an einem Tage höchstens 100 M. eingezahlt werden durfen, dahin abgeandert wird, daß auf daffelbe Sparbuch im Laufe eines Ralenbermonats bochftens 100 Dt. eingezahlt werben

— Die "Freie wirthschaftliche Bereinigung" bes Reichs-tags beschloß, bei ber britten Lesung bes Etats zu beantragen, ben Reichstangler gu erfuchen, bie Initiative gu ergreifen gur Biebereinberufung ber 1881 abgebrochenen Barifer Mungfonfereng, um eine Bereinbarung zur Wieberaufnahme ber Bragung vollwerthiger Gilbermungen feitens ber Bereinigten Staaten, bes lateiniichen Müngbundes, bes Deutschen Reichs und berjenigen Staaten, welche fich diefen anschließen wollen, berbeiguführen.

- Dem in Lubed wohnenben Bater bes in Ramerun ermorbeten Woermann'ichen Agenten Bantanins ift folgenbes Schreiben bes Fürften Bismard jugegangen:

"Berlin, ben 1. Februar 1885. Auf Guer Boblgeboren ge-fällige Anfrage bom 27. v. DR. vermag ich ju meinem aufrichtigen Bedauern die frühere Radricht über bos traurige Schidfal Ihres Berrn Cohnes nur gu beftätigen. Der mir borgelegte Bericht bes Abmirals Anorr, Chef bes westafritanifden Gefcmabers, läßt leiber feinen Zweifel barüber, bag 3hr Derr Gohn

bon ben aufftanbifden Regern burch einen Schug in ben Ropf getöbtet morben ift. 3ch vermag leider Ihrem gerechten Schmerze gegenüber nur meine bergliche Theilnabme an Ihrem fdweren Berlufte und die Berficherung auszufprechen, dag die Trauer über biefen Berluft unter ben Deutschen ber Rolonie eine eben fo allgemeine ift, wie die Achtung, beren fich 3hr Gohn bei allen Landsleuten erfreute. (geg.) b. Bismard."

- Die "Rreugzeitung" fdreibt : Da feit bem Befuch bes Brafibenten Baul Rruger eine ftarte Reigung gur Musmandes rung nad Gudafrita fich gezeigt bat, fo muffen wir, aus ficherer Quelle inftruirt, unfere Landsleute bringend bitten , ibr Borhaben bis ju einem gunftigeren Beitpuntte ju verschieben. Bir erhalten aus Gubafrita bie beflimmte Rachricht, daß Sandel und Bandel bafelbft fo fehr barniederlegt, bag ein allgemeiner Staatsbanterott befürchtet wirb. Boblbabenbe Leute halten fich mubfam, minder Beguterte verlieren alles und neue Anfomm= linge finden meder Stellen gur Arbeit, noch Belegenheit, ibr täglich Brod zu verdienen. In Transvaal vornehmlich find Die alten Barteien wieder ermacht, und gegen ben an fich mobiwollenden, aber bon der Stimmung des Bolterathe abhängigen Brafibenten B. Reuger bilbet fich eine machfende Opposition, welche die Auslander von ihren Memtern entfernen mochte. Auch gegen bie Deutschen ift bie Stimmung gur Beit ungunftig, weil man fürchtet, auch Transvaal werbe unter bie ftramme Bismard's iche Bucht geftellt werben. Richt felten bort man ben Ruf: "Lieber noch englisch als beutsch". Deshalb ift für beutiche Mus-wanderer nach Transvaal jest feinerlei Aussicht, wenigstens für die nächften Jahre.

Ronigsberg , 6. Febr. Gin Aufruf gur Betheiligung an ber Chrengabe fur ben Reichstangler ift heute erichienen. Er betont, er ergebe an Alle ohne Untericieb ber Parteiftellung, und ift unterzeichnet von vielen Dotabilitäten ber Stadt und Proving.

Salle, 7. Febr. (Tel.) Beute fruh um 8 Uhr fand im Dofe bes hiefigen Buchthauses die Enthauptung Reins-

borff's und Rüchler's ftatt.

Riel, 6. Febr. Se. Königl. Hoheit Bring Bilhelm ift foeben hier eingetroffen. Sochstderfelbe murbe von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Beinrich empfangen und nach dem Schloffe geleitet. Um 5 Uhr findet ein Diner statt, an welchem die betheiligten Seeoffiziere theilnehmen. Abends ift mufitalische Soirée im Offizier - Mufitverein, bei ber Pring Beinrich im Biolinspiel mitwirken wird. -Für Ueberreichung einer Chrengabe anläglich bes 70. Ge-burtstages bes Ranglers hat fich hier ein Komité unter Borfis bes Oberburgermeifters Mölling gebilbet und einen Aufruf erlaffen.

Münden, 6. Febr. Der hiefige Stadtmagiftrat befolog, anläglich ber bevorftebenden Getreidezoll-Erhöhuna einstimmig, eine Petition an die Landes- und Reichsregierung ju richten, babin gebend, daß eine Menderung ber Bollvereinigungs-Bertrage angeftrebt werde, welche bie Rommunen von ben bestehenden beschränkenden Bestimmungen über die Erhebung von Befällen befreien wurde.

Defterreich-Ungarn.

Bien, 6. Febr. Das Abgeordnetenhaus erlebigte in zweiter Lesung bie Congruavorlage unter Ablehnung aller gestern auf höhere Congruabemeffung gestellten Antrage. Rur ber Untrag Rlaic murbe angenommen, monach an ben meiften Orten Dalmatiens gegenüber ber Regierungsvorlage eine Congruaerhöhung um 50 Gulben eintritt. Rach bem von bem Berichterstatter befürworteten Antrag und bem Untrag Beer's tritt bas Gefet nicht fucceffive, fondern in feiner Gefammtheit am 1. Januar 1886 in Wirksamteit. Die Resolution Bojnovic's, bag bie Regierung ein ähnliches Geset auch für ben griechischorientalischen Rlerus einbringen folle, wird angenommen.

Beft, 6. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm mit 229 gegen 140 Stimmen bas Budgetgefet für 1885 an.

Frankreich. Paris , 6. Febr. Die "Agence Bavas" bementirt bas von ber "Times" gemelbete Gerücht von einer Meuterei unter ben frangofischen Truppen in Relung. - Es wird hier vielfach geglaubt, daß Rhartum bereits feit langem gefallen gewesen war. Die "République françaife" rath ben Engländern, den Sudan zu räumen, um gunachft Egypten por einer eventuellen mufelmanischen Erhebung gu ichugen. Frankreich habe großes Intereffe, daß die Bewegung des Mahdi nicht gang Nordafrita ergreife. In Regierungsfreisen beunruhigt ber Fall von Rhartum, weil man einen Rudichlag auf bas egyptische Finanzabtommen befürchtet. Das hiefige Publifum ift im allgemeinen erfreut über bie Triumphe des Mahbi, wennschon es die hochften Sympathien für ben unglücklichen Gorbon hegt.

Italien.

Rom, 6. Febr. Mehrere Beitungen wollen miffen, Stalien werbe außer Beilul und Maffauah auch Maber und Sanfila (füblich von Maffauah) befegen. - Die zweite Expedition nach Afrita, welche gegenwärtig in Borbereitung ift, wird fich in Reapel an Bord ber Schiffe "Bincenzo" und "Florio" am 9. Februar einschiffen, fo bag fie am 11. abgeben fann. Bleichzeitig follen bie für die erfte Expedition bestimmten Transportthiere und bas fonftige jur Bervollftanbigung ber Ausruftung geborige Material auf dem "Brincipe Amadeo" eingeschifft werben. - Der nene belgifche Gefandte Bitters bat geftern dem Bapfte in feierlicher Audienz fein Beglaubigungsschreiben überreicht. Nach ber offiziellen Ceremonie hatte ber Papft eine Unterredung mit bem Befandten, welcher fpater ben Staatsfefretar Jacobini besuchte. -In ber Deputirtentammer murden verschiedene Unfragen über die Berpflichtungen Staliens gegenüber England, über die Lage Italiens nach dem Falle Khartums und ahnliche Angelegenheiten eingebracht. Mancini wird fich morgen barüber außern, ob und wann er auf die Anfragen ju antworten gebenft.

Großbritaunien.

London, 7. Febr. (Tel.) General Bolfelen erließ am 23. Januar folgende Brotlamation an bie Notabeln

und bie übrigen Ginwohner Metamneh's und ber benachbarten Ortschaften: "Die englische Regierung entfanbte mich mit einer Urmee, um ben Frieden herzustellen, nicht um Steuern zu erheben ober irgend jemanden Bofes auzufügen. Ich werde alle nöthigen Lebensmittel bezahlen und die Versprechungen bes Generals Gordon ausführen. Bir werden nur biejenigen ftrafen, welche es verdienen. und fordern alle auf, fich zu unterwerfen und nicht auf boswillige Rathgeber zu hören. Kommt in unfer Lager, die Offiziere zu besuchen, niemand wird euch mighandeln weder beim Rommen noch beim Geben." - Gine neuere Depefche Bolfelen's bestätigt die befannten Details über die Miffion Bilfon's und fügt bingu, auf dem Regierungs. gebaube Rhartum's, welches zerftort ichien, wehte feine Fahne mehr; an Bord bes Steamers fei nur ein Mann getobtet und fünf verwundet worden. Ueber bas Schidfal Gordon's furfirten die verschiedenften Gerüchte: Einige fagten, Gorbon habe fich mit einigen Griechen in eine Rirche eingeschloffen. Der Fall Rhartum's veranlagte bie Schufrinich-Stamme, zum Dahbi überzugehen, beibe Rilufer find somit feindlich geworden. Gin Bote bes Dabbi holte Wilfon am 29. Januar ein. Der Mabbi ließ Wilfon und die Engländer auffordern, sich zu ergeben und Muha= medaner zu werben, fonft werbe er fie vernichten. Man fagt, Farag Bascha habe ben Truppen bes Mahbi ver= ratherifder Beije bie Thore Rhartum's geöffnet. Bon Korti traf Zufuhr von Proviant in Gubat ein. Die Aufftändischen in Metamneh werben auf 2- bis 3000 geschätt. Bolfeley fendet Boten aus, um naheres über bas Schicfal Gordon's zu erfahren. - Ein amtliches Communique befagt: Die Regierung gibt Wolfelen völlige Freiheit des Handelns, fie macht ihm die Zusicherung, daß ihm jede von ihm nothwendig erachtete Unterstützung, sei es durch Absendung von Truppen nach Suafin und Berber, sei es auf andere von ihm anzugebende Art und Beise, gemahrt werden foll. Das Communiqué fügt bingu, Bolselen werde felbstverftändlich alles mögliche thun, um Gordon zu befreien, wenn biefer noch lebe. - Die heute früh erschienenen Blätter sprechen ihre Befriedigung aus über ben Beichluß ber Regierung, Bolfelen völlige Frei-heit zu geben, und betonen bie Nothwendigfeit, Gorbon um jeben Breis Silfe gu leiften. Gine Antwort Bolfelen's wurde in ber Nacht erwartet, worauf heute wieder ein Rabinetsrath stattfinden foll. — Das "Bureau Reuter" melbet aus Loanda vom 15. Januar, daß die Bortugiesen bie Congo-Mündung beseth haben; fie ftatio-nirten daselbst 4 Rriegsschiffe. Die hollandischen und bie anderen Handelshäuser protestirten bagegen. Die englifden Rriegeschiffe "Forwart" und "Rapid" find gur Stelle.

Butareft, 6. Febr. Der rumanifche Gefandte in Bruffel, Bacaresco, ift in gleicher Eigenschaft nach Rom verfest.

Egypten. Raire, 6. Febr. Nach einer Melbung bes "Bureau Reuter" über bie Gingelheiten ber Befegung Beilul's verlautet, daß die Italiener die egyptischen Truppen entwaffneten und auf einem italienischen Dampfer nach Daffauah ichidten. Auf dem Dampfer murben ben Egyptern ihre Waffen zurückgegeben; ber italienische Befehlshaber übergab bem egyptischen eine schriftliche Erflärung , wo-burch er ben Empfang bes vom egyptischen Befehlshaber gegen die Befegung gerichteten Protestes bestätigt.

Großherzogthum Baden.

Rarleruhe, ben 7. Februar.

Beute Bormittag hörte Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog verschiedene Bortrage und nahm die Meldungen nachbenannter Offiziere entgegen: bes Majors Freiherrn von Entreß Fürsteneck, bes Rittmeisters und Escabron-chefs von huth, bes Premierlieutenants Freiherrn von sowie ber idelieutenants Ewers, Fournier und Rufenberg vom Rheinischen Ulanen-Regiment Nr. 7; bes Rittmeisters ber Landwehr-Ravallerie Freiherrn von Ginner-Landshut und bes Geconbelieutenants von Rleifer vom 1. Babifchen Feld-Artillerie-Regiment Rr. 14. Sierauf ertheilte Geine Ronigliche Sobeit folgenden Berfonen Audieng: dem Oberförfter Wittemann. von Bell a. S., bem Oberforfter Reller von Deffirch, dem Oberburgermeifter Dr. Biltens und bem Burgermeifter Segelsborff von Beibelberg, bem Realfcul. Direttor Bihler von Pforzheim und bem Professor Dr. Quinde von Beidelberg.

Nachmittage nahm ber Großherzog verschiebene Bor-

trage entgegen. Um 1/26 Uhr traf Ihre Königliche Hoheit Die Grafin Trani, geborene Pringeffin von Bayern, mit Bochftberen Tochter bier ein und ftieg im Großherzoglichen

Abends findet ein Rammerball ftatt; ju welchem über 400 Einladungen ergangen find.

* (Das "Berordnungsblatt ber Generalbirettion ber Großb. Staats. Eifenbabnen") Dr. 6 entbalt: Bestimmungen über ben Bertauf von Gütertarifen an bas Bublis fum und fiber bas Rangiren ber Babn-Boftmagen.

(Das "Berordnungsblatt des Großh. Dber= ch nlraths") Rr. 2 vom 7. Februar enthält Befanntmachungen des Dberfculraths, die Berfonalgulagen ber Sauptlehrer an Boltsichnien, die Aufnahmeprüfungen an ben Braparandeniculen, Die Aufnahme bon Schulafpiranten in Die Lehrerfeminare, Die Dienftpelifung ber Boltefdul Randidaten und die Aufnahme bon Boglingen in die Taubflummen-Anftalt ju Deersburg betreffend; ferner Dienstnachrichten und Dienfterledigungen , fowie bie Ungeine bon Tobesfällen.

Die Aufnahmsprüfung an ber Brabarandenfcule in Gengenbach beginnt am 14. April, an der Braparandenschule in Meersburg am 1. Dai. - Die Brufung ber Schulafpiranten behufs Aufnahme in bie Lehrerfeminare findet am Geminar Rarlerube II am 30. Mars, am Geminar Meersburg am 4. und 5. Dai ftatt. ben babei genannten Lehrern : Sauferbach , M. Bolfach , bem Schulverwalter Anton Mugler bafelbft ; Sonau , A. Rebl, bem Schulverwalter Rarl Otto Riefterer in Binbelmangen, Amis Schulverwalter Katt Dito Rieherer in Pindelwangen, Umis Stockach; Raltenbach, A. Müllheim, dem Schulverwalter Karl Schweidert baselbft; Ringelbach, A. Oberfirch, dem Unterlehrer August Zähringer in Oberweier, A. Rastatt; Rippolingen, Amts Sädingen, dem Hisselberer Johann Maier in Blasiwald, Amts St. Blaffen; Ruft, M. Ettenheim, bem Sauptlehrer Bhilipp Raftin in Ottenbofen, A. Achern; Tutfchfelben, A. Emmendingen. bem Schulverwalter Friedrich Thoma bafelbft.

* (3 m Dufeum) finbet nachften Mittwoch , ben 11. Febr., ein Ball für die Gefellichaftsmitglieder fatt.

* (In Begug auf ben Bortrag im Evangelifden Bereinshaufe), welchen Berr Brofeffor Gobm aus Stragburg morgen Abend halten follte, wird uns mitgetheilt, daß herr Dr. Gohm leider erfrantt ift und deshalb abfagen mußte.

ocidelberg, 6. Febr. (Bemeinnütiger Berein. -Univerfitatsjubilaum. - Theater.) Der Bemeinnutige Berein, welcher aus bem fruberen Sausbefiger - Berein entftanden ift, befindet fich in febr erfreulicher Entmidelung ; bie Mitgliebergabl hat nabegu Die 400 erreicht und ift in rafchem Steigen begriffen. Freilich ift das lettere auch nothwendig, wenn ber Berein im Stande fein foll, fein Brogramm burchauführen und bie Aufgaben gu lofen, welche in immer größerer Babl an ibn berantreten. Der Jahresbericht bes Bereins, welcher in ber porgeffrigen Generalverfammlung verlefen murbe, legt Beugniß bafür ab, bag ber Bereinsausichug nicht nur eine febr rege Thatigfeit entfaltet, fondern auch überall bie Gache bei bem richtigen Ende anfängt. Unter anderm geht aus bem Sabresberichte berpor, daß der Berein gur Erbauung eines Musfichtethurmes auf bem Micaelsberge einen Bufduß bon 200 DR. gu leiften berfprocen bat. Die Errichtung eines folden Musfichtsthurmes ift bereits gefichert und es burfte in nachfter Beit mit ibr begonnen merben; ber Borftand bes Berichonerungsvereins bon Reuenbeim bat vorgeftern mit einem hiefigen Achitetten einen Bertrag über die Musführung bes Baues abgefchloffen. Den unfere Ctabt befuchenden Fremden wird eine Ginrichtung febr willtommen fein, welche ber Bemeinnütige Berein bemnachft au treffen befchloffen hat; es betrifft bies bie Errichtung eines "Frembenführers" in Beftalt eines Bavillons, beffen Aufenfeite Abbilbungen ber beliebteften und iconften Musfichtspuntte bei Beibelberg mit ae= nauer Befdreibung ber Bege bagin erhalten foll. Much eine Betterfaule wird mit dem Pavillon verbunden werden. Derfelbe foll feine Stelle im öftlichen Theile ber Unlage, unweit ber Dild. halle finden, mas als ein bafür febr geeigneter Ort bezeichnet merben muß. - Der burgerliche Jubilaumsausichuß bat geftern Abend im Gartenfaale ber "Barmonie" eine Berfammlung abgehalten. Der Borfigende der Bersammlung fonftatirte, daß die bom Jubi-läumsausschus im Juli v. J. beschloffenen Gelbsammlungen unter der Bürgerschaft ein sehr befriedigendes Resultat ergeben haben, indem ichon bis jest gegen 60,000 Dt. gezeichnet worden find. Ferner ermahnte er, daß herr Dberbaurath Durm aus Rarlerube ben Bimmerplat für bie Errichtung ber projeftirten Befthalle in Borichlag gebracht bat. Bon bem Bebanten eines Refffpieles hat man abgefeben und plant einen hiftorifchen Feftgug. Der Aufgug burfte in brei Theile gerfallen, beren erfter ben furfürfilichen Sof, die Beiten Rupprechts I., Otto Beinrichs und Friedrichs V. reprafentirt, mabrend ber zweite Theil Die Studentenschaft Beidelbergs feit der Beit ihrer Grundung in ben wechselnden Studententrachten vorführt und ber dritte Theil bebeutfame Momente aus bem ftabtifden Leben Beibelbergs bargeftellt. Dit gang befonderem Intereffe vernahm man bon bem Redner, daß das vom atademifchen Jubilaumsausichus aufgeftellte Brogramm die Beftätigung burch bie Grogh. Regierung erhalten habe. Darnach ift Die Dauer ber Jubilaumsfeier auf fünf Tage berechnet, mit folgenden Saupiprogrammpuntten : Borabend, Begrugung ber ausmartigen Gafte und Deputationen; erfter Tag, Feft - Bottesbienft, offizielle Bewilltommnung ber Deputationen in ber Univerfitatsaula, Geft auf bem Schlog; zweiter Tag . Feftgug gur Deiliggeift-Rirche , Feftrebe bes Brorettors ber Univerfitat in berfelben, Bantett im Dufeum, Fadelgug; britter Tag, Chrenpromotionen; vierter Tag, hiftorifcher Aufzug, Rommers; fünfter Tag, gemeinschaftliche Spaziergange und Musfahrten , Abichlug bes Feftes burch Beleuchtung bes Schloffes. - Die weiteren Berbandlungen in ber Jubilaumsangelegenheit werben nun bom burgerlichen und atabemifchen Jubilaumsausichuß gemeinschaftlich gepflogen werben. Es ftebt bei diefem Bufammenwirten bemabrter Rrafte gu erwarten , daß bie Borbereitungen gu bem Jubilaum in erfolgveriprechender, ber hoben Bebeutung ber Feier entfprechenber Beife geforbert merben. - Die Direktion unferes Stadttheaters hat mit ber Ginftudirung ber Operette "Donna Juanita" einen gludlichen Briff gethan. Die Operette übt freilich nicht bie gunbenbe Birtung aus, welche ber "Ranon" und in noch hoberem Grabe dem "Bettelftudenten" eigen ift; fie enthalt aber einige febr gragiofe und gefällige Rum= mern und neben ber einschmeichelnden Dufit, die freilich für bas Operettengenre faft gu fcmer ift , entideiden einige recht daratteriftifche und tomifche Figuren ben Erfolg ber Operette. Borausfichtlich wird die "Donna Juanita" für bie nachften Bochen bas Repertoire unferes Theaters beherrichen.

2 Gernsbach, 6. Febr. (Gartenbau-Berein. -Futterpreife. - Bitterung. - Bintervergnügen.) In ber Beneralverfammlung unferes Gartenbau-Bereins, ber gegenwärtig 66 Mitglieber gablt, murben bie nachgenannten Berren als Borftandsmitglieder gemablt : erfter Borftand : Detonom Martinfen, zweiter Borftand und Schriftführer : Schlofiguts Berwalter Bürtenberger, Raffier: Raufmann Abolf Bad, Beifiger: bie Buchhalter Moris Bohm und Beinrich Bopp. Der Gartenban Berein wird auch in biefem Jahre wieder eine große Bartie Bemufe- und Blumenfamen an feine Mitglieber gratis bertheilen. Es find gu biefem Zwede bon einem renommirten Erfurter Samengefdafte für 110 Dt. Gamereien bezogen worben. 3m Laufe bes Sommers beabfichtigt ber Berein eine Rofenausftellung und im Spätjahre eine Dbftausstellung abzuhalten. -Die Breife für Durrfutter find immer noch gleich niedrig und ba bie Rachfrage febr gering ift, durfte eine Breisfteigerung für bie nachfte Beit nicht ju erwarten fein. Rornftrob ift mehr ge-fucht als beu und fteht auch im Breife (2 Dt. bis 2 Dt. 50 Bf.) eben fo boch wie bas lettere. — Seit Thanwetter eingetreten, haben wir bann und wann bie fconften Frublingstage mit gang bebeutenber Sonnenwarme, boch ber Februar ift fo metterwendifc, daß man ibm nicht fo fonell trauen barf. - Die Rafinogefell= fcaft halt morgen Abend im Bfeifer'ichen Babhotel einen Dastenball ab.

r. Lahr, 5. Febr. (Rongert. - Fafinachtsunter= baltungen. - Bereinsbilbung.) Beftern Abend gaben bier im großen Rafinofaale ber fcmarge Biolinvirtuefe Brindis de Salas, die Sangerin Dad. Mathilde Zimeri und die Rlavier-

Uebertragen find folgende Sauptlebrerftellen an Bolfsichulen | fünftlerin Frl. Therefe Bennes ein Rongert , ju welchem fich ein außerordentlich gablreiches Auditorium eingefunden hatte. Die Rlinftler hatten fich ibre Anfgaben nicht leicht gemacht und boten, jedes in feinem Bente, treffliche Leiftungen , mas das Bublifum, befonders bei ben Bortragen bes Biolinfpielers, marm anerkannte und mit lebhaftem Beifall und Bervorruf bantte. - Die betichiedenen biefigen Bereine find gegenwärtig eifrig bemubt, für ibre Witglieder allerlei Faftnachtunterhaltungen gu arrangiren. 3m Rafino wird nachften Sonntag die Aufführung einiger Lufts fpiele feitens einer Ungahl jungerer Damen und Berren ftattfinden und am 14. foll der alljährliche große Faftnachtsball ber Rafinogelellichaft abgehalten merden. — Erfreulich ift Die Thatfache, daß fich bier nunmehr auch ein Stenographenverein gebiloit hat, welcher die beutzutage immer mehr und allgemeiner aur Un= wendung fommende Runft bes Stenographirens nach Babels= berger'ichem Guftem namentlich burd Ginrichtung eines mochent= lichen Uebungsabends für Borgefdrittene und eines Unterrichtes turfus für Unfanger gu pflegen und gu berbreiten fich gur Aufs gabe geftellt bat. Borftand biefes neuen Bereins ift Berr Lithograph Dannenberg.

* Borrach, 5. Febr. (Bafferverforgung.) Bas bier am meiften Roth thut, bas ift eine orbentliche Bafferleitung, wie folde feit langer Beit icon in Stabten gleicher und geringerer Große eingeführt find. Die Frage ift gwar wiederholt icon angeregt, boch immer wieder bei Geite geschoben worden. Reuerdings murbe nun die Sache wieder energifder in die Sand genommen und foll junachft burch Umfrage von Saus gu Saus die Rentabilitatsfrage auf fichere Grundlage geftellt merben. In Ausficht genommen ift eine Bafferverforgung ber Stadt mittelft Grundmaffer und Bumpftation, welch' lettere unmeit ber Flachsland'ichen Billa gu erftellen mare. Die Roften ber Unlage find auf 180,000 DR. und die jabrliche Betriebsausgabe auf 15,000 Dt., b. b. pro Ropf ber Bebolterung auf 2 Dt. 23 Bf. berechuet.

* Rouftang, 6. Febr. (Berbandstag ber babifchen Badermeifter.) Laut Befdlug bes Borftanbes bes Babiiden Baderverbandes und nad Buftimmung ber hiefigen Badergenoffenschaft wird der Berbandstag der babifchen Badermeifter im Laufe diefes Sommers in biefiger Stadt abgehalten. Da ju gleicher Beit bie baprifden Badermeifter in Lindau und bie murttembergifchen mahricheinlich in Friedrichshafen tagen werden, fo ift eine gefellige Busammentunft aller brei Berbande in einer noch au bestimmenden Stadt am Bodenfee , bei welcher fich auch gablreiche nordbeutsche Rollegen betheiligen werben, in Ausficht genommen. Bum babifchen Berbanbe geboren übrigens mehr als 600 felbftanbige Deifter, welche mit noch vielen andern in Deutsch= land ben Germania-Berband mit über 15,000 Mitgliedern bilben.

Theater und Runft.

* (Groft. Doftheater.) In Rarlerube. Sonntag, 8. Febr. 22. Ab.-Borft.: Der Saidefchacht, Oper in 3 Aufgugen, von Frang v. Solftein. Anfang 6 Uhr.

Montag, 9. Febr. 5. Ertra Borft. zu ermäßigten Breifen (mit besonderm Abonn.): Der Beigige, Lufipiel in 5 Aften, bon Molière. Rach Dingelftedt's Bearbeitung und Ueberfetung. Der hansliche Rrieg, tomifche Oper in 1 Aufgug, von Caftelli. Mufit von Frang Schubert. Anfang 1/27 Uhr.

Dienftag, 10. Febr. 23. Ab. Borft .: Biel Larm um nichts, Luftfpiel in 5 Aften, von Chatfpeare, überfett von Schlegel und Tied. Anfang 1/27 Uhr.

Berichtebenes.

- Berlin, 4. Febr. (Musgeichnung.) Der "Reichsangeiger" melbet, bag bem orbentlichen Brofeffor in ber philo-fophischen Fatultat ber Univerfitat Berlin, Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften , Siftoriographen des preugischen Staates, Birflicen Bebeimen Rath Dr. v. Rante, Die allerhochte Bewilligung gur Unlegung bes fonigl, ferbifden Orbens bes beiligen Gabbas erfter Rlaffe ertheilt worben ift. Die Berleibung biefer hoben Musgeichnung an ben Berfaffer ber ferbifden Befdicte gebort gu ben Bulbigungen, welche bem berühmten Belehrten aus Anlag feines Gintritte in bas 90. Lebensjahr bargebracht morden find.

- Berlin, 6. Febr. (Die Ronigliche Afabemie ber Biffenichaften) bat in ihrer Gefammtfigung am 29. Januar b. 3. den Brofeffor Bolcott Gibbs am Barbard College in Cambridge (Amerita) jum forrefpondirenden Mitglied ihrer phyfitalifd-mathematifden Rlaffe, ben Brofeffor Runo Fifch er ven Profenor Coriftoph v. Sigmart in gefallen 7 cm.

Tubingen gu forrefponbirenden Mitgliedern ihrer philosophifd-

Reuefte Telegramme.

(Rach Schlug ber Mebaftion eingetroffen.)

Berlin, 7. Febr. Der Reichstag verwies ben Gefegentwurf betreffend die Ergangung des Gerichtsverfaffungs Befetes au eine Rommiffion von 14 Mitgliedern. Die britte Berathung ber Rovelle über bie Erhebung ber Tabatsfteuer wird von ber Tagesordnung abgefest. Es folgen Rechnungsfachen. Bei ber Berathung ber allgemeinen Rechnungen bes Ctatsjahres 1879/80 entspinnt fich eine langere Debatte über bie vom Ronige von Breugen unter Gegenzeichnung bes preugifden Rriegsminifters angeordnete Diederschlagung von Forderungen. Die Abgg. Richter und Mener beantragen bie nachtragliche Genehmigung ber vorgefommenen Doppelgahlungen und Ueberhebungen von Invalidenpenfionen feitens ber Regierung. In ben Reben tonfervativer Abgeordneter wird auf Grund des Gnabenrechts ber Krone für ben Raifer bas Recht beansprucht, unabhängig von ber Bewilligung bes Reichstages uneinziehbare Beträge ober Ctatsuberschreitungen niederzuschlagen, was von den Rednern ber Linten für unvereinbar mit bem Gtaterecht bezeichnet wirb.

Die Regierungevertreter bitten wiederholt um Die Unnahme bes Rommiffionsantrages, ber burch Mussprechen ber blogen Decharge es auf fich beruhen laffe, ob eine nachträgliche Genehmigung bes Reichstags erforberlich fei ober nicht. Wolle ber Reichstag heute einen neuen Weg einschlagen, fo liege die Gefahr nabe, bag bie Regierung bann auch bem Reichstage in biefer Begiehung nicht mehr fomeit entgegentommen werbe als heute.

Der Reichstag nahm ichlieflich ben Rommiffionsantrag an mit bem Bufahantrag Meyer-Richter. Nachfte Gigung

Dienftag: Rovelle jum Bolltarif.

Baris, 7. Febr. Gine Depefche bes Admiral Courbet aus Relung vom 3. d. Dt. melbet: In ber Racht vom 31. Sanuar auf ben 1. Februar murben die nen eroberten Bofitionen unferer Truppen von Chinefen in ber Starte von 1000 bis 2000 Mann angegriffen. Der Feinb murbe nachdrücklich gurudgeschlagen und hatte einen Berluft von mehr als 200 Tooten, unter benen fich ein europäischer Offizier und mehrere Mandarinen befanden. Unfere Berlufte find: 1 Totter und 1 Bermundeter. Die Berlufte ber Chinefen vom 25. Januar bis jum 1. Februar burften 700 Tobte und Berwundete betragen.

Rom, 7. Febr. Giner Melbung ber "Agengia Stefani" aufolge ersuchte Mancini ben italienischen Botschafter in Ronftantinopel, Corti, auf ben erbetenen Urlaub gu per= gichten, um jeden Zweifel über bie gwischen Stalien und der Pforte beftehenden guten Beziehungen gu beheben.

Berantwortlicher Redatteur: Rarl Troft in Rarlsruhe.

Familiennadrichten.

Rarlorube. Auszug aus bem Stanbesbuch-Megiffer,

Aarlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Register.

Geburten: 2. Febr. Elifabeth Klara, B.: Paul Kuschiolo, Schmied. — 5. Febr. Fror. Joh. Karl, B.: Joh. Ad. Hola, B.: Joh. Ad. Hola, B.: Joh. Rifchard, Laglödner, Ebeaufaebote. 6. Febr. Ouao Blaske von Hamburg, Jugenieur allda, mit Mathilde Arbeidt von hier. — Kow. Mennich von hier, Diener hier, mit Edmunda Stoder von Deudorf. — 7. Febr. Johann Müller von Waldangelloch, Schreiner hier, mit Leoladia Maher von Meersburg.

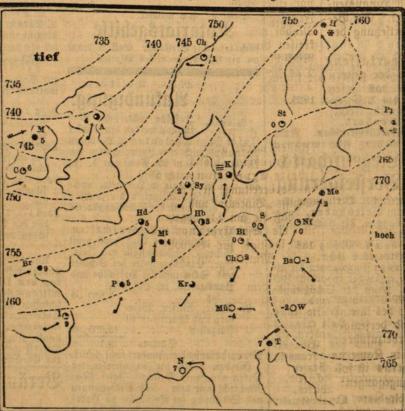
Todes fälle. 6. Febr. Hanni Obermüller, led., Beivatiere, 63 J. — 7. Febr. Emil, 3 M. 3 T., B.: Renz, Weichenwärter.

Bitterungebeobachtungen ber Meteorologifden Station Sarlernbe.

Februar	Barom.	Thermom.		Relative Feuchtig- feit in %		himmel.
6 Nachts 9 Uhr	753,0	+ 2.3	4.6	84	fill	oroflat
7. Mrgs. 7 uhr	751.0	- 2.3	4.0	100	dere.	a income de care
. Mttas. 2 Uhr	751 3	+ 5.0	4.1	. 63	10	henedt

Wafferffand des Rheins. Maran, 7. Febr., Mrgs. 2.84 m,

Metterkarte vom 7. Februar, Morgens 8 Uhr.



Frantfurter telegraphische Aursberichte

bom 7. Februar 1885 Staatspapiere. Babnattien Deutsche Reids Staatsbahn 4% Deutsche Reids. 1045/10 Lambarben 1171/4 2241/2 Breuß. Conf. 104 /16 Galgier Baben in fl. Elbibal 4% Baben in fl. Elbihat 194
4% Baben in fl. Elbihat 194
4% in M. 1033 Medlenburger 194
Defter. Goldrente 8x8/14 Mainer 108
4% Ungar. Goldr. 811/4 Sotthard 111
1477x Ruffen 200fe, Wechfel 2c. 83¹/₄ Bechfel a. Amft. 169.65 65³/₈ " Fond. 20 49 97¹³/₁₆ " Baris \$0.95 67³/₁₆ " Bien 165.55 61¹¹/₁₆ Napoleonsd'or 16.19 85¹³/₁₆ Brivatdisconto 3 Bad. Juderfabrit 82⁹/₄ 258 Alfali Befter. 159⁵/₈ 1880c " Il. Drientanleihe Italiener Egypter Spanier 5% Gerben Banten. Rreditattien Digconto Com Machbörfe. 2075/8 Rreditaftien mandit Baster Bantver. 154 Staatsbabn Darmflübter Bant 1513/2 Yombarben 5% Gerb. Dup. Db. 355/2 Tendeng: fild. Berlin.

Deft. Reeditaft. 515 50 Krebitaftien 303.50 Gtaatsbahn 512 - Marknoten 60.35 Lombarden 258.50 Tenbengt referbirt. Disca Canman, 207.60 Baris. 60.35 Disco. Couman, 207.60 Baris. Laurahutte 99.10 41/2% Unleife Dortmunder 58 — Spanier Mariendurger 36.10 Empter 613/8 Disomone 598.-

Hebersicht der Bitterung. Ein tiefes Minimum liegt nordwestlich von Schottsand und ichemt nordoffinarte fortauschreiten. Bei im Norden schwacher meift sublicher Luftströmung, im Suben leichten umlaufenden Burden ift bas Beiter Beutschland heiter und troden, im Nordwesten warmer, im Often und Suben falter. In Subbeutschland somie im offbeutschen Binnenland herricht leichter Groft.

Todesanzeige.

Steinen. Statt jeder besonderen Un= zeige machen wir hiermit Freunden und Bekannten die schmergliche Mittheilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, heute unfern innig geliebten Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruder und Schwager,

Herrn Pfarrer Otto Strübe,

Ritter des Bähringer-Löwen-Ordens, nach kurzer Krankheit im 75. Lebensjahr zu sich

Die Beerdigung findet Sonntag, 8. Februar, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Steinen, 6. Februar 1885.

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Leichte Cigarre.

Mancher verdirbt sich burch fort-währendes Rauchen schwerer Cipatren seine Gesundheit. Unterzeichnete Firma empfiehlt eine hollandische Eigarre, welche, aus den allerleichteften Za-

baten zusammengefett, auch bem ichwächnen Raucher conveniren wirb.

Diese Cigarre hat dabei ein durchaus feines Aroma. Br. 100 Stück Mark 6 frei ins Haus und incl. Emballage. Nachnahme. M.213.4.

Ernst ten Hompel

Depot bollanbifder Cigarren

Wesel a/holländischen Grenze.

Bürgerliche Rochtspflege

bem Rontursverfahren über ben Rachlag bes ledigen Raufmanns Rarl Gruber von Mannbeim ift gur Beit-fung ber nachträglich angemelbeten For-berungen Termin auf

Camftag ben 28. Februar 1885,

Bormittags 10 Uhr, bor bem Großt. Amtsgerichte I hier-felbft anberaumt.

Mannheim, ben 4. Februar 1885.

F. Deier,

Gerichtsschreiber bes Großt. bab. Amtsgerichts. Bermögensabsanberung. L.855. Nr. 1085. Wosbach. In Sachen ber Ebefrau bes Landwirths Balentin Spall, Mathibe, geborne

Erbvorladung.

Ladenburg. Fuhrer, 35 Jahre alt, von Schrieß-beim, feit dem 1870r Feldzuge ver-mißt, ift in den Nachlag feines Batere,

bes Landwirths Bhilipp Fuhrer V. in Schriesbeim, mitberufen. Derfelbe wird biermit aufgeforbert,

feine etwaigen Unfprüche an obigen

bierher geltend au machen, widrigen-falls biefer Rachlag fo getheilt wurde,

wie wenn Friedrich Fuhrer bor feinem

Bwangeversteigerungen. M 329. Furtwangen.

Liegenschafts-Berfteigerung.

Ladenburg, ben 1. Februar 1885. Großh. Notar

Infolge richterlicher Berfügung mer-ben bem Fribolin Grieshaber, Land-wirth in Furtwangen, bie nachberzeich-

neten Liegenschaften
Sam ftag ben 7. März 1885,
Bormittags 9 Uhr,
in dem Rathhause zu Furtwangen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuidlag ersolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Dans Nr. 453. Die Hälfte eines
iweistödigen, von holz erbauten
Wohnbauses am Romvenberg, angebaut an jenes des Emanuel
Febrenbach, sammt danebrunnen,
mit Milchaus und 3 Gärten;
35 Ar 18 Quadratmeter Aderseld,

35 Mr 18 Quabratmeter Aderfeld, 54 , 63 Biefen,

2 Deftar 54 Mr und 7 Quadratmeter

Rachlaß binnen 3 Monaten

Bater geftorben mare.

M. 276.

Rontureverfahren. 2.871. Dr. 4356. Dannheim.

Todesanzeige. 2.868. Raftatt. Ber= wandten, Freunden und Befannten hiermit bie fchmerg= liche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Groß-

Frau Jojef Bogel Wittme, Marie, geb. Rapferer, heute nach längerem Leiben im Alter von 69 Jahren fanft entschlafen ift. Um ftille Theilnahme bittet, Raftatt, ben 6. Februar 1885, Beinrich Bogel.

Todesanzeige. 2.869. Offenburg. Freunden und Befannten gebe ich hiermit die Trauer= nachricht, bag mein innigftgeliebter

Fidel Baechle heute Abend 9 Uhr nach fchweren Leiben, im Alter von 85 Jahren, fanft im herrn entichlafen ift. Offenburg, 6. Februar 1885. Dr. Baechle, Professor.

Dt.307. In ber G. Braun'ichen Sofbuchhandlung in Rarleruhe

100 Polterabendscherze, gum Bortrage für einzelne Damen und herren und zur Aufführung von zwei und mehreren Personen.
Bon Albensleben.

Bierte Auflage. - Breis 1 Dit. 50 Bf. Ernft'iche Buchblig. in Queblinburg. M.333.1. Tüchtige Rellnerinnen bon angenehmem Menferen in größeren Bair, Bierhallen gefucht. A. Goldmann. Placirunge.Bu-rean in Strafburg, Elfaß.

Sotelfochin, eine durchaus ebenfo in ber Reftaurationsbranche erfabr. ift, fucht Stelle burch Urban Schmitt, aupt-Central-Bureau, Blumenfir. 4,

M.272.2. Gef. e. tucht. Bertr. v. e. alt. Sambg, Cigarrenfabr. f. ihre Spesub H 0784 an Paafenftein & Bogler

Kassenschränke,



vorzüglich gearbeitet,

Wilh. Weiss, Erbpringenftraße 24,



MATICO-INJECTION

Grimault & Cie Apotheter in Paris Dargefiellt | que ber lättern bes Peruviani-gen Baumes Matico at bieses Präparat sein inem Bekonntwerben sich deigt zur Bekämpfung der Sonnorrhöe und droni-

Rieberlage in allen größeren Apotheten.

DR.69.4.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Gegründet im Jahre 1836 mit einem baar eingezahlten

Garantiekapital von 20,000,000 Gulden.

Abtheilung für Lebensversicherung.

Die Bank versichert für den Todesfall auch mit Betheiligung der Berficherten am Geschäftsgewinne im Berhältnis der Summen der bezahlten Prämien, wodurch eine fortwährende Verminderung der Brämienzahlung bewirft wird, indem sich die Dividende der Bersicherten 3. B. bei einem Gewinnantheil von 3% der Gesammtprämienzahlung für die 5. Jahresprämie, 10. Jahresprämie, 20. Jahresprämie, 30. Jahresprämie, 40. Jahresprämie

auf 15% 30% 60% 90% 120% biefer Brämie ftellt. Günflige Bedingungen für die Aufnahme, für Beleihung und Rüdlauf von Bolicen, für Beränderungen u. f. w. Grundbestimmungen, Brospette und sonstige Drudsachen, sowie weitere Auskunste stehen tostenfrei zu Diensten bei ben herren Bertretern ber Bant

und der General-Agentur für das Großherzogthum Baden: Wilhelm Schuhmann, Raiserstraße 121, Karlsrube.

Festhalle Karlsruhe. Samstag den 14. Februar 1885,

Albends 71/2 Uhr, in den festlich beleuchteten Galen der Festhalle:

Großer Masten=Ball

Ertheilung von Prämien im Gefammtbetrag von 800 Mark,

entnommen aus ben Gintrittsgelbern bes Balles, und zwar: an die fconften ober originellften Berren- und Damenmasten im Gabenwerth von 450 M. (6 herren- und 10 Damenpreife), ferner: an die brei originellsten und schönften Gruppen, jede aus wenigstens 4 Bersonen bestehend, im Gelbbetrage von 200 M., 100 M. und

Ball- & Concert-Musik, Balentin S vall, Mathilde, geborne Hartmann in Horrenbach, vertreten durch die Rechtsanwälte Hörft und Dorner in Mosbach, gegen Landwirth Balentin Spall in Horrenbach, wegen Bermögensabsonderung, erfennt die II. Civilfammer des Großt. Landgerichts Mosbach in der Situng vom 31. Januar 1885 sür Recht: Die Klägerin wird für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, und hat Bestagter die Kosten des Kecktössteites zu tragen. B. R. B. Dieser Auszug, dessen liedereinsimmung mit der Urschrift beurkundet wird, wird hiermit öffientlich bekannt gemacht. Wosdach, den 4. Februar 1885. Der Gerichtsschere

drei vollständigen Regiments-Kapellen

1. Babifchen Leib - Grenadier - Regiments Rr. 109, unter Leitung bes Rapellmeifters herrn Bottge,

3. Babifchen Dragoner - Regiments Rr. 22 und 1. Babifchen Felb. Artillerie-Regiments Mr. 14, unter Leitung ber Stabstrompeter S.B. Mobins und Gograu.

Eintrittstarten für die Berfon ju 2 Dt. 50 Bf. find von Mittwoch bis Samftag Abends 6 Uhr zu haben bei ben Berren:

Lederhändler Ananh, Raiferstraße 61, Fran Frifeur Bieger Witwe, Frie-Raufm. Chrift. Grimm, Raiferstr. 36, Bregenzer, Raiferstraße 76, Bohl, Raiferstraße 144, Gugen Dahlemann, Ede der Raufm. Schwaab, Amalienstr. 19,

Raufm. Echwaab, Amalienftr. 19, Raufm. Bronner, Wilhelmftr. 1. Raifer und herrenstraße, Raufm. Bronner, Wilbelmftr. 1.
Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst und Lattenklöße; 167 Ster buchenes u.
Rummerirte Baltonlogenpläte à 3 M. merden in beschränkter Zahl bei 312 Nadelscheitbola; 55 Ster buchen,

Rummerirte Balkonlogenpläte à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei 312 Nadel-Scheithols; 55 Ster buchen, Herrn Kaufmann Bregenzer, Kaiserstrage 76, bis zum Samftag ben 20 gemischt und 34 Nadel-Brügelholz; 14. Februar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Brogramme sind am Ballabend an ber Kasse zu 10 Pf. das Stüd zu Nadel-Bellen. Sämmtliches Stamm-DR.295.1.

2.810.3. Ein geübter Notariatsgehilfe

fucht fofortige Stellung. Gefl. Antrage im Summiffionswege nachftebenbe an die Expedition diefes Bluttes.



Infolge richterlicher Berfügung werben ben Miller Jofef Dai Cheleuten in Barbheim

die nachverzeichneten Liegenschaften am Mittwoch bem 25. Februar b. J., Bormittags 9 Uhr, auf bem Rathbaufe in Dardbeim noch mals öffentlich verfleigert u. ber Buichlag ertheilt, auch wenn ber Schatungspreis

nicht erreicht wird.
Deschreibung ber Liegenschaften.
1. Ein zweiflödiges Wohnhaus nebst Schener, Schweinställe mit Polzlege, Stallung unter der Schener und Schweinställe, Hofraithe und Hausgarten, im Posader,

5,500 M 2. Meder, Biefen, Beinberg und Garten in 61 Bargellen 13,605 M.

Breunig, Rotar.

bergibt namens ber Bemeinbe Bebr

Flußbau Arbeiten aur Correction ber Behra auf Be-martung Bebr:

Roos I., 589 m lang, Erd- u. & & Blanirarbeiten, im Anschlag 2008 II , 589 m la., Foldinen-

ban mit Pflafferung, im An-ichlag von Loos III., 770 m lang, Erd- u.

Blantrarbeiten, im Unichlag Loos IV., 770 m lg., Faschinen-bau mit Bflafterung, im An-

folag von

Summa 21180.52 Angebote, in Brocenten des Anschlags ausgedrückt, find längstens die Mon-tag den 16. Februar d. I., Gor-mittags 10 Uhr, schriftlich und ver-schlossen mit der Ausschlicht "Wehra-Correction" auf dem Inhektionsburcau einzureichen. Bis ju genonntem Beit-punfte liegen bie naberen Bebingungen bafelbft und auf bem Baubarean Behr gur Ginficht auf.

Beräußerungvon Rußbaumen.

M.337. Nr. 339. Die Gr. Baffer-und Stragenbau-Inspettion Rartsruhe bergibt

Mittwoch ben 25 Februar 1885, Bormittage 10 Uhr, bie Abfuhr mit lleberlaffung bes Dolges

baumen an der Strafe Rr. 1 Frantfurt-Bafel, Rilom. 30-32, zwifden Bruchs haufen und Reumalich.

Angebote auf bas Bange ober einzelne Angebote auf bas Ganze ober einzelne Abtheilungen find portofrei und mit obiger Aufschrift verleben zum genaunten Termin auf bem Inspektionsbureau, "Westendstraße 64", einzureichen, wo bis bahin die Bedingungen eingesehen werden können.

Berm. Befanntmachungen. D.335.1. Rarleruhe. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Mit Bezug auf die Verordnung Großt. Mimsteriums der Hinanzen vom 19. Mai 1881 (Gesetzes u. Bersordnungsblatt Nr. XIII) wird hiermit bekannt gegeben, daß die nächste Eisen-bahngebilsendrüfung am Mittwoch-den S. April d. J. beginnen wird. Gesuche um Zulassung zu dieser Brüs-fung, deren Anforderungen in § 5 der im diesseitigen Verschungsblatt Ar 38

im bieffeitigen Berordnungsblatt Dr. 38 von 1881 veröffentlichten Berordnung Großt. Minifteriums ber Finangen vom 2. Juli 1881 naber festgeftellt find, muffen ipateftens auf 10. Marg b. 3. unter Beigabe der erforderlichen Zeug-nisse anher eingereicht werden. Sosern der Examinand außer in der französischen etwa noch in der englischen oder italienischen Sprache geprüft werden will, ist das im Gesuche zu bemerken. Das angegebene diesseitige Berord-nungsblatt Nr. 38 von 1881 kann bei

allen Gifenbahndienfiftellen eingefeben

Rarisrube, ben 7. Februar 1885. General-Direftion.

Nadelstamm=u.Brenn= holz-Versteigerung.

Dt. 302.2. Rr. 219. Die Großb. Be-girtsforftei Rabolfgell verfteigert aus dem Domanenwaldbiftritt VIII Schoren, Abth. 6, Ferdinandsluft", mit Zahlungs-frift bis 1. Oftober I. J. am Donnerstag, 12. Februar I. J., früh 9 Uhr, im Rathhaufe in

dienen:

bolg ift an gute Abfuhrmege verbracht. D. 325. 1. Rr. 593. Gr. Baffer Domanenwalbhitter Thurner in Schienen u. Strafenbau Infpettion Lorrach ertheilt nabere Austunft, fowie Huszuge aus ben Aufnahmsliften.

> Solzversteigerung. Dt. 288.2. Die Großh. Begirteforftei Ratisruhe verfleigert mit üblicher Borgfrift in der Forftdomane Raftenwörth (4 Rilometer vom Bahnhof Mühlburg entfernt), jeweils 9 Uhr auf der Siebs-

> fläche anfangend: Freitag den 18. Februar b. 3.: 5 Ster hainbuchenscheite, 720 St. ge-mischte batte u. 435 St. gemischte Weich-laub Brügel, 217 St. Stockholz und 5-eichene, son. Metperklöte;

Samftag ben 14. Februar: 28000 5896. 70 | gemifchte Wellen; Montag ben 16. Februar folgenbe

Rutholaftamme: 74 Gichen 1. bis IV. Rlaffe, 70 Ruftern, 87 Rotherten, 61 Silber= u. Schwarzbappeln, 3 Aborn, 1 Ririchbaum, 3 Weiben u. 83 fcmache

Balbhüter Fütterer in Fordheim (bei Ettlingen) und Raftetter in Darlanden geigen dieses Bolg vorber vor u. Erflerer fertigt auf Berlangen Musglige aus bem Mufnahmeliften.

Bureaugehilfe.

M. 330. 1. Rr. 314. Die Grofth. Baffer- u. Strafenbauinspettion farieruhe sucht zum alsbaldigen Gintritt einen im Schreiben gelibten jungen Mann, der beabsichtigt, s. 3t. Straßen-meister zu werden. Lustragende wollen ibre Einaaben und Zeugnisse bis läng-stens 25. d. M. auf unserem Bureau, Westendstraße 64, einreichen.

(Dit einer Beilage.)

ein geschloffenes Sanzes bilbend, neben Risobenus Scherzinger und Engelbert Scherzinger, geschätzt zu . 6000 Mt. Furtwangen, ben 5. Februar 1885. Der Bollstredungsbeamte: Eb. Schirrmann, Gr. Rotar. Drud und Berlag ber G. Brann'iden Sofbudbruderei.